

Werk

Titel: Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...; Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...

Verlag: Stock

Jahr: 1708

Kollektion: rezensionszeitschriften; vd18.digital

Werk Id: PPN55554432X_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN55554432X_0001 | LOG_0090

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

frankreich seyn; denn sonst würdest du nicht gezeuget werden. Einmahl, wie ihn der König in einer Kammer einsperren ließ, befahl sein Unter-Hoffmeister, auch die Fenster zuzusetzen, mit Vorgeben: Die Gefangenen müßten kein Licht sehen. Hierauf antwortete der junge Prinz: ihr thut mir einen rechten Gefallen, weil ihr mich dadurch von dem Verdruss befreyet, ein Gesicht, welches mir so unangenehm, als das euerige ist, anzusehen.

VII.

Kurze Nachricht von dem dritten
Jubel-Feste der Universität
Leipzig.

Es ist bereits durch alle Zeitungen und andere Schrifften bekannt genug gemacht worden, daß die berühmte Universität Leipzig in diesem 1709. Jahre den 4. Decemb. ihr drittes Jubel-Fest feyerlich begangen. Nichts desto weniger hat man auch allhier davon nicht ganz schweigen können, als von einer Sache die gar sonderlich zur heutigen Historie der Gelehrsamkeit gehöret. Es ist diese Academie aus der im Jahr 1409. geschehenen Trennung der Academie zu Prage entstanden. Denn als sich die Glieder selbiger Universität nicht vergleichen konnten, ob die Böhmen, oder die da-

selbst

selbst aufgerichteten drey auswärtigen Nationen bey denen Zusammenkünften der Universität drey Stimmen haben sollten, und Kaysr Wenzel denen Böhmen beyfiel, begab sich eine ungemeine Menge der Studirenden von dar hinweg, von welchen über 2000. unter Anführung eines Schlesiens, Joh. Hofmanns von Schweinitz sich Leipzig zu den Sitz ihrer Studiorum erwehleten. Es wurden auch dieselbigen von dem damahligen Landes-Herrn Friedrich den Streitbaren nicht allein gütigst aufgenommen, sondern auch theils von Ihm, theils von dessen Durchlauchtigsten Nachfolgern mit vielen Wohlthaten versehen, und der Höchste hat seinen Segen dazugegeben, daß diese Academie, unter so vielen schweren Zufällen, dennoch nunmehr 300. Jahr lang in erwünschtem Flor gestanden hat, und also ist ihr drittes hundertjähriges Jubelfest feyern können. Hierzu ward der Anfang an besagtem Tage des Morgens um 4. Uhr mit Lösung des groben Geschützes auf der Festung Pleißenburg gemacht, dem das volle Geläute und als denn auf den Thürmen eine Musick von Trompeten und Pauken folgte. Nachdem sich die hohen Fürstlichen Gesandten und Abgeordneten der Stifter und Universitäten in die Nicolai-Kirche begeben, hielt der Herr D. Gottfried Olearius SS. Theol. PP. eine Predigt über Ps. CXXXII. v. 13. bis zu Ende. Nach geendigtem Gottesdienste verfügten sich die sämtlichen

chen Anwesenden in die Universitäts-Kirche, an-
 wo Herr D. Johann Burchard Mencke, Königl.
 Rath und Historiographus, wie auch Histor. R.
 P. allhier die Orationem Secularem ablegte, da-
 rinnen er von denen Gelehrten Männern han-
 delte, welche diese Universität vor andern be-
 rühmt gemacht haben. Nachgehends wurden
 nicht allein die vornehmen Gäste der Academie
 in dem Fürsten-Hause, sondern auch die Stu-
 denten im Nothen Collegio und die Convicto-
 risten tractiret. Den andern Tag geschahen
 Promotiones in denen drey obern Facultäten,
 allwo in der Theologie 2, im Jure 2. und in der
 Medicin 6. Doctores gemacht wurden. Der
 dritte Tag war einer Promotion von 75. Magi-
 stris gewidmet. Ubrigens hat man bey diesem
 Feste ein paar sumreiche Illuminationes und
 bis 11. Gedächtnis-Münzen gesehen. Unser
 Vorhaben leidet nicht dieselben allhier alle anzu-
 führen, dahero wir nur eine davon auslesen,
 welche von einem berühmten Manne allhier er-
 funden worden, die wir zugleich in Kupffer vor-Tab. II.
 stellen. Auf der einen Seiten stehet die Pallas, n. 2.
 welche in der Rechten die Lanze und in der Lin-
 ken einen Schild führet mit der Umschrift:
 ACADEMIA PHILURÆA ANNO
 MCCCC IX. 4. DECEMB. PLANTATA.
 das ist: die Universität der Linden-Stadt
 im Jahr 1409. den 4. Dec. gepflanzt.
 Auf der andern eine schöne erwachsene Linde und

darhinter die Stadt Leipzig mit der Überschrift:
 GRANDIOR ÆTATE, das ist: Bey
 gutem Alter. Um den Rand steht: AN-
 NIS CCC. FELIX NUNC LIPSIA
 GAUDE, das ist: Leipzig freue dich daß
 du nun 300. Jahr glücklich gewesen.
 Wir wünschen, daß das Alter dieser Academie
 bey erwünschtem Zustande noch eins so groß wer-
 den und auch die Anzahl der wohlgerathenen
 Söhne derselben, ob sie gleich bisher über
 131000. angewachsen, sich dem ganzen Eu-
 ropa zum besten künftig verdoppeln möge!

VIII.

Allerhand Neues von gelehrten Sachen.

Zu London hat Hr. Bingham eine Fortset-
 zung seiner Antiquities of the Christians Church
 in 8. ans Licht gestellt.

M. Coste ist anist über einer neuen Französische
 Uebersetzung des Herodoti beschäftigt.

Mr. Withe, ein Glied des Colleg. Trinitatis
 zu Cambridge hat einen Commentar. litteralem
 über den Jesaiam in 4. ediret.

Cellarii liber Latinitatis probatae & exercitatae
 ist Englisch übersetzt von neuem aufgelegt
 worden.

Zu Oxfurt wird das III. Volumen der Scri-
 ptorum Historiae Anglicanae ab Henr. III. ad
 Henr. IV. gedruckt, die der Herr Antonius Hall.
 aus MStis heraus giebt.